



© GalerieVerlag Mitteldeutschland

Halle-Impressionen

2022



© GalerieVerlag Mitteldeutschland

10	24	Mo
11	25	Di
12	26	Mi
13	27	Do
14	28	Fr
1	15 29	Sa
2	16 30	So
3	17 31	Mo
4	18	Di
5	19	Mi
6	20	Do
7	21	Fr
8	22	Sa
9	23	So

Januar

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
Dächer in Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie **Verlag** Mitteldeutschland

14	28	Mo
1	15	Di
2	16	Mi
3	17	Do
4	18	Fr
5	19	Sa
6	20	So
7	21	Mo
8	22	Di
9	23	Mi
10	24	Do
11	25	Fr
12	26	Sa
13	27	So

Februar

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
Saale im Winter, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





14	28	Mo	
1	15	Di	
2	16	Mi	
3	17	31	Do
4	18	Fr	
5	19	Sa	
6	20	So	
7	21	Mo	
8	22	Di	
9	23	Mi	
10	24	Do	
11	25	Fr	
12	26	Sa	
13	27	So	

März

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
Am Stadtgottesacker, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie **Verlag** Mitteldeutschland

	11	25	Mo
	12	26	Di
	13	27	Mi
	14	28	Do
1	15	29	Fr
2	16	30	Sa
3	17		So
4	18		Mo
5	19		Di
6	20		Mi
7	21		Do
8	22		Fr
9	23		Sa
10	24		So

April

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
An der Giebichensteinbrücke, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© GalerieVerlag Mitteldeutschland

9	23	Mo
10	24	Di
11	25	Mi
12	26	Do
13	27	Fr
14	28	Sa
1	15 29	So
2	16 30	Mo
3	17 31	Di
4	18	Mi
5	19	Do
6	20	Fr
7	21	Sa
8	22	So

Mai

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
Talant, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie **Verlag** Mitteldeutschland

	13	27	Mo
	14	28	Di
1	15	29	Mi
2	16	30	Do
3	17		Fr
4	18		Sa
5	19		So
6	20		Mo
7	21		Di
8	22		Mi
9	23		Do
10	24		Fr
11	25		Sa
12	26		So

Juni

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
Reichardtstraße, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie **Verlag** Mitteldeutschland

11	25	Mo	
12	26	Di	
13	27	Mi	
14	28	Do	
1	15	29	Fr
2	16	30	Sa
3	17	31	So
4	18	Mo	
5	19	Di	
6	20	Mi	
7	21	Do	
8	22	Fr	
9	23	Sa	
10	24	So	

Juli

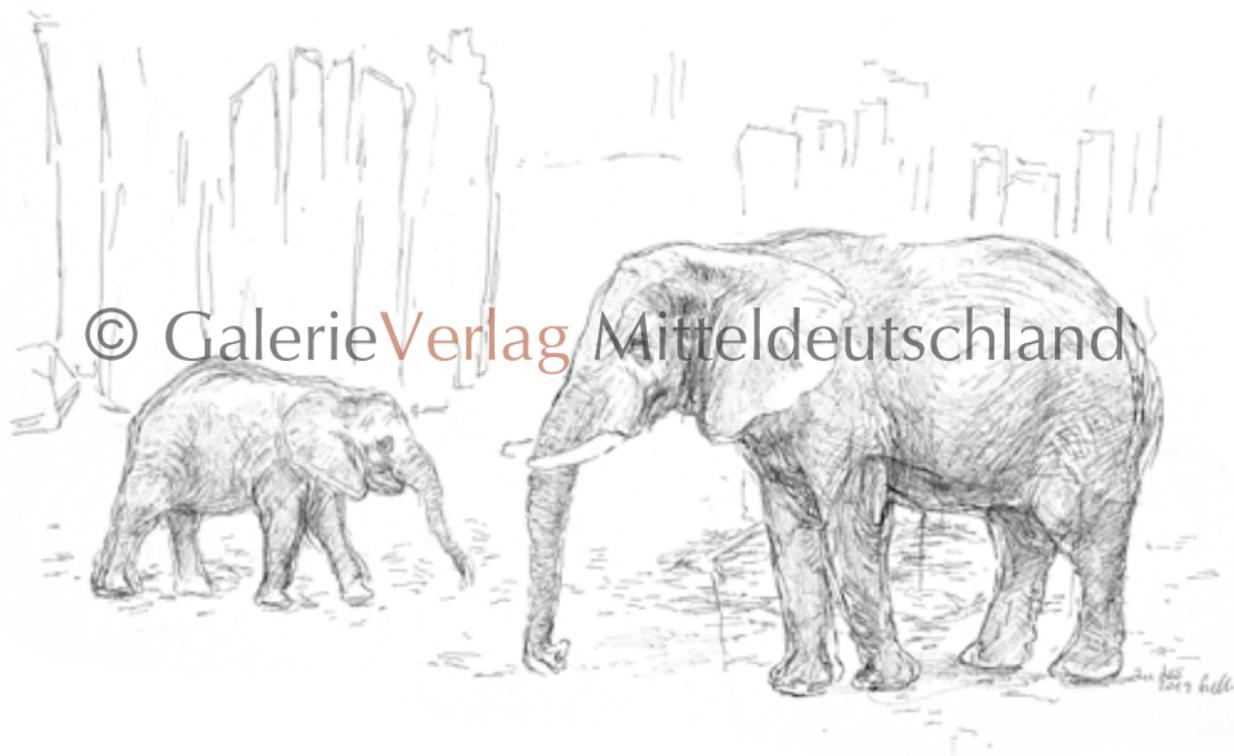
Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
Am Riveufer, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© GalerieVerlag Mitteldeutschland

1	15	29	Mo
2	16	30	Di
3	17	31	Mi
4	18		Do
5	19		Fr
6	20		Sa
7	21		So
8	22		Mo
9	23		Di
10	24		Mi
11	25		Do
12	26		Fr
13	27		Sa
14	28		So

August

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2019)
Im Zoo, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© GalerieVerlag Mitteldeutschland

12	26	Mo	
13	27	Di	
14	28	Mi	
1	15	29	Do
2	16	30	Fr
3	17	Sa	
4	18	So	
5	19	Mo	
6	20	Di	
7	21	Mi	
8	22	Do	
9	23	Fr	
10	24	Sa	
11	25	So	

September

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
Kröllwitz, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie **Verlag** Mitteldeutschland

10	24	Mo	
11	25	Di	
12	26	Mi	
13	27	Do	
14	28	Fr	
1	15	29	Sa
2	16	30	So
3	17	31	Mo
4	18	Di	
5	19	Mi	
6	20	Do	
7	21	Fr	
8	22	Sa	
9	23	So	

Oktober

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
Der Kühle Brunnen, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





14	28	Mo	
1	15	29	Di
2	16	30	Mi
3	17	Do	
4	18	Fr	
5	19	Sa	
6	20	So	
7	21	Mo	
8	22	Di	
9	23	Mi	
10	24	Do	
11	25	Fr	
12	26	Sa	
13	27	So	

November

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
Gertraudenfriedhof, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© GalerieVerlag Mitteldeutschland

12	26	Mo	
13	27	Di	
14	28	Mi	
1	15	29	Do
2	16	30	Fr
3	17	31	Sa
4	18	So	
5	19	Mo	
6	20	Di	
7	21	Mi	
8	22	Do	
9	23	Fr	
10	24	Sa	
11	25	So	

Dezember

Mitteldeutschland

GalerieVerlag

Volker Seifert (2021)
Marktplatz, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



Halle-Impressionen

Januar **Dächer in Halle**

Am Jahresbeginn suchen Menschen gern einen Ausblick in die Ferne; man will bedenken, ordnen, planen und sich vielleicht auch seinen Sehnsüchten nähern. Aus einem Dachfenster in der Großen Märkerstraße lässt uns der Zeichner durch die winterfeuchte Luft in Richtung Markt schauen. Nah scheint deshalb der Dachreiter des Stadthauses, schon etwas weiter entfernt sind der Rote Turm und die Hausmannstürme. Im Vordergrund liegen die schneebedeckten Dachflächen wie noch unbeschriebene Blätter. Gemeinsam mit den dunklen Flächen ergeben sie grafisch spannende Strukturen.

Februar **Saale im Winter**

Im schneeweißen Winterkleide erhellt die Flusslandschaft vielen Spaziergängern nach langen, dunklen Tagen das Gemüt. Mit lockerer Hand sind die Bewegungen der Passanten auf dem ausgetretenen Weg umgesetzt. Im Hintergrund, unter dem Porphyrfelsen, ist das kleine Pegelhäuschen zwischen Wasser und Stein gut zu erkennen. – Das gesamte Areal um die Würfelwiese und die Ziegelwiese hatte die Stadt seit dem ausgehenden 19. Jh. schrittweise erworben, um Raum für Erholung zu schaffen – ein nach wie vor großer Gewinn für die Stadtgesellschaft.

März **Am Stadtgottesacker**

Die hohe Mauer des Stadtgottesackers sichert die Ruhe des Friedhofs gegen den hektischen Betrieb der Stadt, die im 19. Jahrhundert nah an ihn herangerückt war. In den vergangenen Jahren ist die Stadt nun doch wieder etwas zurückgewichen – wer aus der Gottesackerstraße – links im Bild – vom Haupteingang des Stadtgottesackers nach Süden geht, gelangt auf eine Freifläche, auf der im Winter freilich nur Gestrüpp zu sehen ist, während sich im Frühling und Sommer eine farbenfrohe Wiese zeigt – vielleicht nicht unähnlich der Situation zur Bauzeit des Stadtgottesackers im 16. Jh.

April **An der Giebichensteinbrücke**

Die für ihre Zeit hoch moderne Stampfbetonkonstruktion der Giebichensteinbrücke wurde in nur zwei Jahren nach Entwürfen des Bauhäuslers und Burgregtors Paul Thiersch errichtet und im Jahre 1928 eingeweiht. Die Tier-Figuren schuf der Grafiker und Bildhauer Gerhard Marcks. Der Hengst neigt seinen Kopf der aufstrebenden Industriestadt zu, die Kuh blickt zum ländlichen Kröllwitz-Ufer, beide Charaktere der Stadt ausdrückend und verbindend. Der Blick zur Bergschenke, einem der beliebtesten Ausflugslokale der Stadt, zeigt, wie sich Gebäude und Natur hier harmonisch zusammenfinden.

Mai **Talamt**

Die Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle verfügte über eine eigene Verwaltung und Gerichtsbarkeit. Das 1616 fertiggestellte Amtsgebäude der Hallonen mit Zunfthaus und Gericht, Talamt genannt, war der Amtssitz der halleischen Salzgrafen. Es stand westlich der Marktkirche, im Bereich des „Tals“, eines eigenen Rechtsbereiches. Das im Jahre 1882 abgebrochene Talamt wurde im Hof der Moritzburg im Jahre 1904 frei nachgebildet. Im Gebäude wurden das historische Gerichts- und das Festzimmer sowie weitere Zeugnisse des Manierismus sowie der bürgerlichen Repräsentationskultur in der Saalestadt untergebracht.

Juni **Reichardtstraße**

Das Mühlwegviertel entstand zwischen ca. 1850 und 1910 nördlich der Kernstadt. In diesem bürgerlich-repräsentativen Gründerzeitviertel lässt es sich auch heute angenehm und ruhig wohnen. Die Straßen wirken mit ihren nicht zu hohen Gebäuden und den Straßenbäumen besonders im Frühsommer luftig und leicht. Die hier gezeigte Straße ist nach dem Komponisten und Publizisten Johann Friedrich Reichardt (1752–1814) benannt, vielen Menschen auch durch den ab 1794 angelegten Park – der „Herberge der Romantik“ – gegenüber dem Amtsgarten bekannt.

Juli Am Riveufer

Der Fluss breitet sich hier aus, und die Biegung öffnet den Blick weit nach Süden. Selbst die durch den Sommerwind hervorgerufenen, kleinen Wellen sind sichtbar. Die Baumreihen, das Gelände und die Vegetation am Westufer fassen das Bild ein. Im Hintergrund heben sich die Badenden gut ab. Mit Beginn der Gründerzeit erschloss man sich den Fluss auch als Ausflugsziel: Die Passagierschiffahrt wurde aufgebaut. Nachdem um die Mitte des 20. Jh. die letzten Flussbäder am inzwischen immer schmutziger werdenden Fluss schließen mussten, kann nun wieder in der Saale gebadet werden.

August Im Zoo

Viele Hallenserinnen und Hallenser mögen ihren Zoo und besuchen die dort lebenden Tiere gern. Vor zwei Jahren, als Volker Seifert diese Elefantenkuh und ihr Junges zeichnete, war der Besucherbetrieb noch ungestört. Im vergangenen Jahr haben die Tiere jedoch auf die Leute gewartet, ihnen fehlten die Besucher. Auch wenn ein Leben in Grenzen nicht dem im ursprünglichen Lebensraum entspricht, sind doch die imposanten und intelligenten, besonders von den Kindern geliebten Elefanten hier sicher vor den Wilderern und werden so gut wie möglich umsorgt.

September Kröllwitz

Hoch über dem Fluss, auf dem Kamm des Porphyrfelsens der Klausberge öffnet sich der Blick auf das einstige sorbische Fischerdorf „Crolewitz“ vor dem „Tannenbergl“. Die Aussicht ist eine der schönsten in Halle, selbst in Wintertagen führen Spuren hierher. Im Mittelalter siedelten im Bereich der Talstraße vor allem Fischer und verdienten etwas Geld mit dem Fährbetrieb hinzu. Eine feste Holzbrücke gab es seit 1363. Heute säumen wohlgestaltete Villen das Ufer und umschließen den Kirhhügel. Auf dessen Gipfel steht – hier trefflich gezeichnet – die nach den Plänen des Architekten Johann Matz errichtete und im September 1901 feierlich eingeweihte, neugotische Petruskirche mit ihrem 45 m hohen Turm – ein markantes Wahrzeichen von Kröllwitz.

Oktober Der Kühle Brunnen

Von den Hausmannstürmen aus ist inmitten des vielfältig ineinander geschachtelten Altbauegefüges der „Kühle Brunnen“ mit seinem markanten welschen Giebel zu sehen – das einstige Stadtpalais des Hans von Schönitz (1499-1535). Es wurde von ca. 1522-1531 errichtet und ist eines der bedeutendsten Baudenkmäler Mitteldeutschlands. Im Innenhof des Gebäudeensembles, den man von der Nikolaistraße – im Hintergrund angedeutet – sehen kann, steht ein in Sandstein eingefasster Rest des ehemaligen „Brunnens mit kühlem Wasser“, welcher der Gasse und dem ganzen Terrain den Namen gab. Der Glanz war nicht von Dauer; im Jahre 1535 wurde Hans von Schönitz vermutlich wegen Mitwissens intimster und unlauterer Geschäfte des Kardinals gehenkt.

November Gertraudenfriedhof

Der größte Friedhof der Stadt befindet sich im Norden – der Gertraudenfriedhof. Er wurde von 1912 bis 1914 unter der Leitung des haleschen Stadtbaurates Wilhelm Jost erbaut. Der Anspruch, die Würde des Menschen zu erfassen, ihrer zu gedenken, ist in Vielem spürbar – auch in der strengen Symmetrie der Pappelreihen oder der Spiegelung des Hauptgebäudes im Wasserbecken. Das Innere der hohen Kuppel der Feierhalle malte Karl Völker 1914 mit Engel-Fresken aus. Die zwei hohen Malsäulen auf der Terrasse trugen bis 1988 noch überlebensgroße Figuren – auf der linken Säule eine männliche Statue, die eine Fackel emporhielt, auf der rechten eine weibliche Skulptur mit gesenkter, erloschener Fackel – Symbole für den Kreislauf von Leben und Tod.

Dezember Marktplatz

Mitunter schneit es schon im Dezember. Hier an der zentralen Haltestelle der Bahn, die ab 1891 als erste elektrische Straßenbahn Deutschlands für den kommerziellen Betrieb der Marke AEG fuhr, ducken sich die wenigen wartenden Menschen vor der nasskalten Luft. So verlassen kann der Markt am Jahreswechsel aussehen. Einzig der Roland am Roten Turm steht aufrecht und unverdrossen, Sinnbild der Eigenständigkeit der Stadt. Er verkörpert das Marktrecht und die eigene Gerichtsbarkeit und damit die Freiheit der Stadt.

Volker Seifert

- 1966 geboren in Halle
- 1982 - 1984 studienvorbereitender Kurs bei Hubert Wittmann an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle - Burg Giebichenstein
- 1987 - 1993 Studium der Kunstwissenschaft an der Karl-Marx-Universität Leipzig
- Seit 1995 Privatausstellungen in Leipzig und Halle
- 1997 Promotion im Fach Kunstgeschichte
- Seit 1998 Tätigkeit als Kunsthistoriker sowie als Maler und Grafiker
- Seit 2012 Zusammenarbeit mit der Galerie KunstLandschaft
- 2013 - 2018 Ausstellungsbeteiligungen im Museum Petersberg „Mitteldeutsche Stadt- und Flusslandschaften“
- 2020 Ausstellungsbeteiligung im Museum Petersberg „Bilder des Waldes“

Zu den „Halle-Impressionen 2022“

Volker Seifert ist durch Kalender mit Stadtansichten in Halle bekannt geworden. Die handgezeichneten Blätter erfassen Jahres- und Tageszeiten genauso wie Lichtstimmungen und Wettersituationen mit Temperatur, Regenstärke oder Schneefall - eben Luftfechtigkeiten. Seine Arbeiten haben Werkcharakter und einen Anspruch auf Wiedergabe von Wirklichkeit und mehr noch - von Atmosphärischem, wie es die Malerei leisten kann. Schraffuren schaffen Grautöne für die Körperlichkeit von Häuserflächen, Unter- und Überordnungen, Licht und Schatten, Straßenoberflächen sowie

Wasserspiegelungen, selbst das Blattwerk ließe sich über seinen Duktus bestimmen. Der aufmerksame Betrachter hat längst die Vorliebe des Zeichners für Winterstimmungen bemerkt, wo mit markanten Auslassungen gearbeitet werden kann. In dieser Reihe werden vor allem Orte vorgestellt, an denen sich die Menschen gern aufhalten, treffen und miteinander Zeit verbringen, wenn das Verlangen nach Luft und Freiheit alle Räume sprengt. Somit ist die lebendige Stadt in diesem Jahr das beherrschende Thema.

Arne-Grit Gerold, Juni 2021

Herausgeber:
Galerie**Verlag** Mitteldeutschland
Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale) · Telefon 0345 6857106
www.galerieverlag-mitteldeutschland.de

Druck:
Förster & Borries GmbH & Co. KG, Zwickau
Industrierandstraße 23 · 08060 Zwickau
info@foebo.de